

Donauschwimmen 2008

Diverse Großereignisse werfen ihre Schatten voraus und daher möchte ich Euch bereits jetzt darüber informieren, dass das Internationale Wachauer Donauschwimmen in diesem

Es erwarten Euch auch einige Überraschungen, da es dieses Jahr ja nicht noch-mals eine 50 Jahr Feier gibt habe wir uns eben andere



Preisverleihung im Jahr 2006

Jahr am 22. Juni stattfindet.

Ich hoffe wieder ein große Anzahl von TCA Mitgliedern bei diesem traditionellen Megae-

Teilnehmerpreis bleibt übrigens trotz gestiegener Kosten unverändert, egal ob für Schwimmer oder Begleitpersonen.

Zum Schmunzeln

Hallo, hier Katrin!

Mein Opa und die Omama sind fürchterlich. Sie sind andauernd im Wasser. Ich weis nicht, was ich machen soll?

Jetzt waren sie lange weg und schrieben mir:

Wir sind so erschrocken über die fliegende Kuh, da tauchten wir unter und just jetzt verschlang ein grosser Wels uns vollständig. So blieben wir eine zeitlang verschollen, wir wissen nicht mehr wie lange, in seinem Bauch. Da wir doch schon etwas älter, auch anscheinend zäh, wie eine alte Schuhsohle, sind, so blieb dem armen Tier nichts anderes übrig als uns wieder auszuspeien. Vor lauter Freude gingen wir in die Kaiser-mühle, einer guten Weinstube, tranken und tranken, denn wir hatten einen riesigen Durst, der

H i g h - l i g h t s
einfallen lassen.

A l s o m e r k t
Euch diesen Termin bereits jetzt in Eurem Kalender vor, der

TERMINE 2007

Jänner	Montag 07.01.08	Clublokal	ab 19 Uhr	Clubabend	Rotmeersafari 2007 Die Clubreise des TCA von Eddi Heusler
	Montag 21.01.08	Clublokal	ab 19 Uhr	Clubabend	Hans Hass Erinnerungen, Biographie, Filme 1. Teil
Februar	Montag 04.02.08	Clublokal	ab 19 Uhr	Clubabend	Hans Hass Erinnerungen, Biographie, Filme 2. Teil
	Montag 18.02.08	Clublokal	ab 19 Uhr	Clubabend	Meeresviecher Ein Vortrag von Kathi und Niki Weidinger

Badsperrn: 26.01.08 weitere Infos auf der Homepage unter Termine

IMPRESSUM: TAUCHCLUB AUSTRIA erscheint 5-6 Mal im Jahr und ist ein klubinternes Mitteilungsblatt. Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Tauchclub Austria A-1100 Wien Gudrunstraße 21. Telefon 604 18 26 Druck: ASKÖ, 1110 Wien Hasenleitengasse 73 Bankverbindung: Bank Austria Konto Nr.: 697 339 000 BLZ 20151 Für den Inhalt ist der Verfasser verantwortlich. Weder die Autoren noch der Klub übernehmen irgendeine Verantwortung bzw. Haftung für etwaige inhaltliche Unrichtigkeiten. Die in diesem klubinternen Mitteilungsblatt veröffentlichten Angaben, Daten, Preise usw. erfolgen ohne jegliche Verpflichtung, Gewähr oder Garantie der Autoren oder des Klubs. Annahmeschluss für Artikel im Mitteilungsblatt ist 10 Tage vor der Veröffentlichung.





fast nicht zu stillen war. Wir waren bald besoffen, etwa wie a Schwamm, hatten an Sitzn, an Fetzen, an Dulliöh, a bisserl a Schwippserl, ein Stich oder wars a Spitzerl oder worm ma gor völli drüwa, i was netta, möglicherweise worm ma eisdieselt, aber sicher nett blunzenfett oder angeschütt wi a Hydrant. Bestensfalls anblasen, eingewackt, eingespritzt oder bisserl fetta als a

Schmalzhäfen, andudelt oder anzwitschgert. I glaub, i kann mi überhaupt nimmer so guat erinnern, zua, kräftig bumpzua oder voll wir a Haubitzen worm ma nett, denn des schickt si jo net. Eher anbirschtelt, bisserl im Öl oder in der Fetten, aber net zur wie a Häusl. Einfach eigsaftlt, zuagschwast, bisschen anpimperlt. Nora sagte: "He Luwe, i siach zwa Polizisten", i hab leise gsogt: "Du des san jo viere, gema ham, sonst red ma no an blätzinn".

Euer Ludwig Sebela

POSTKASTEN



Präsident: praesident.tca@chello.at Web: www.TauchClubAustria.at

Postanschrift: Gudrunstr. 21, A-1100 Wien, Tel. 0664 369 5281

Neufeldersee: Weekendstr. I, Parz. 61-63, A-7053 Hornstein

Bad: Floridsdorfer Hallenbad, Franklinstr. 22, A-1210 Wien

DER VORSTAND DES TCA

Präsident	Eddi Heusler	Mobil 0660 811 3576
Vizepräsident	Robert Tscheitschonig	Mobil 0676 302 0062
1. Kassier	Philipp Kainz	Tel. 263 53 93 Mobil 0699 1103 3064
2. Kassier	Christian Lörincz	Tel. 0664 811 7954
1. Schriftführer	Werner Schmidt	Tel. 9474486 Mobil 06644930408
2. Schriftführer	Rudolf Bauer	Tel. 495 46 03
Platzwart Neufeld	Roswitha und Helmut Maier	Tel. 0699 1 867 6330
Leiter der Ausbildung	Walter Nadeje	Mobil 0676 672 6177
Jugendbetreuer, Gerätewart	Walter Nadeje, Walter Nadeje	

Neufeldersee NEWS

Das Neue Tor wurde noch im Jahr 2007 fertig gestellt, das bedeutet Aufgestellt, gestrichen und winterfest gemacht. Alle Schlösser sperren mit Eurem Schlüssel. Sobald es wieder wärmer wird werden wir den Zaun rechts vom Tor erneuern und instand setzen. Dazu werden wir wieder ein freiwilliges Arbeitsteam brauchen, also bereitet Euch vor wieder mit dabei zu sein. Nochmals vielen Dank für die Mitarbeit an den letzten Aktionen.

Rotes Meer 2007

Von den Brother Islands nach Daedalus

11. Oktober 7 Uhr morgens, Abflug mit Austrian Airlines nach Marsa Alam.

Pünktlich heben wir ab in Richtung Süden, 3,5 Stunden später landen wir in Marsa Alam und hier erwartet uns der Vertreter von Deep Blue Cruises, der uns zum Transferbus geleitet.

Die Fahrt zum Hafen Ras Galib dauert nur 10 Minuten, im Vergleich zu den 4 Stunden die es von Hurghada dauerte, ein schöner Zeitvorsprung. Da es erst 11:00 Uhr morgens ist, hoffen wir dass wir noch am selben Tag auslaufen.



Bei der Firebird angekommen verladen wir unsere Habe auf das Schiff und beziehen die Kabinen.

Der Tauchguide HUBI, den wir bestellt hatten ist wie schon vorangekündigt nicht an Bord, da er die Firma verlassen hat und so stellen sich uns Claudia und Tom als Tauchguides für diesen Trip vor.

Leider, so erfahren wir, können wir am selben Tag nicht mehr auslaufen, da man von Head Office den Termin für den nächsten Tag festgelegt hat. Ein Wehrmutstropfen, der vielleicht auch das Büro von Deep Blue Cruises zum Nachdenken bringt, denn wenn die gesamte Gruppe bereits am Vormittag am Schiff ist so sollte man entsprechend planen dass man vor 16:00 Uhr rauskommt, denn es ist ja viel angenehmer in einer Bucht oder an einem Riff zu übernachten als im Hafen, wo man die Abgase des Nebenschiffs durch die offenen Kabinenfenster (Bullaugen) hereingeblassen bekommt und auch die, die an Deck schlafen durch den Lärm im Hafen gestört werden.

Dazu kommt noch, dass im Hafen von Ras Galib nichts weitergeht und obwohl die meisten Häuser fast fertig sind gibt es noch immer keine Geschäfte, Bars oder Restaurants, lediglich das Hotel auf der anderen Seite des Hafens.

Das wird dann auch von uns ausgenutzt und wir fahren mit dem Zodiac hinüber um am Pool ein kühles Bier zu trinken und Tauchergeschichten zu verzapfen. So verbringen wir die Zeit bis zum Abendessen, das wir dann wieder an Bord einnehmen.

Am Nächsten Tag geht es dann allerdings schon sehr früh los und wir fahren hinaus.

Ras Toronbi ist unser erstes Ziel, wo wir den Checktauchgang machen. Nachdem wir alle unsere Balance gefunden haben und unsere Ausrüstung gecheckt haben geht es weiter zu den Brother Islands wo wir kurz nach 14 Uhr ankommen und um 15:00 Uhr unseren ersten „richtigen“ Tauchgang machen.

Dieser Tauchgang ist auch schon voller Überraschungen, denn es begegnet uns ein Fuchshai, der äußerst selten ist. Gemächlich kommt er auf uns zu, dreht ab um dann noch ein paar mal auf uns zu schwimmen bevor er im Blau des Meeres verschwindet.

Wir verbringen 2 Tage auf Little Brother, tauchen an der Hai Putzer Station, wo eine ganz erhebliche Strömung herrscht und die Haie so richtig zum Putzen angestellt sind und warten dass sie an die Reihe kommen. Auch ein großer Barrakuda gesellt sich dazu und lässt sich von den Putzerfischen Maul



und Kiemen reinigen. Es gelingen uns einige gute Aufnahmen, bzw. Filmszenen.

Tauchen an den großen Abhängen der Riffe ist schon eine schöne Sache und das von Ägypten gesetzte Tiefenlimit von 30 Meter wurde von Deep Blue Cruises auf 40 Meter angehoben und von den beiden Tauchguides kontrolliert. Als Klaus und ich einmal beim beobachten der Hammerhaie auf 53 Meter absanken gab es einen Anschiss. Aber wenn man so aufregende Tauchgänge hat, dann kann es schon einmal passieren dass man die Tiefe übersieht.

Es geht weiter nach Big Brother, wir tauchen am Wrack der Aida und an den großen Abhängen mit den riesigen Gorgonenrädern die so zwischen 25 und 35 Meter Tiefe angesiedelt sind. Leider können wir keinen Langnasenbüschelbarsch finden, der oft in den Gorgonen zu finden ist.

Von Big Brother geht es dann nach Daedalus wo Christian und Markus ein besonderes Erlebnis haben als ein riesiger Schwarm von Heringen die von Barrakudas gejagt werden auf sie zukommt. Es gelingt ihnen einige gute Aufnahmen zu machen und im Schwarm zu schwimmen bzw. Tauchen. Wie uns

Christian später sagte, ein Erlebnis der ganz besonderen Art. Ein Landgang zum Leuchtturm von Daedalus gehört natürlich auch dazu und es werden Daedalus T-shirts als Souvenir eingekauft.

2 Tage auf Daedalus mit weiteren schönen Tauchgängen standen auf dem Programm bevor es Richtung Westen zurück



ging und wir bei Marsa Abu Dabah einen Tauchgang machten. Als wir zurück zum Schiff kamen war da ein Longimanus Hai, der unbedingt mit Eva spielen wollte und immer wieder versuchte sie in die Flossen zu beißen, was sie heftig abwehrte. Nachdem ihm das nicht gelang versuchte er es bei meiner



Kamera was ihm aber auch nicht gelang und so gab er sich damit zufrieden von einem zum Anderen zu schwimmen und seine Inspektion fort zu setzen.

Den letzten Tauchgang, den wir in erster Linie unserem Kapitän zu verdanken haben machten wir bei Marsa Abu Mubarak.

Und das kam so: Nachdem unser Tom Berger ein schwere Infektion in seinem linken Bein entwickelte, mit 40 Grad Fieber daniederlag, mussten wir vorzeitig in den Hafen um ihn zu einem Arzt zu bringen. Nachdem wir einklariert waren standen die Chancen schlecht noch einmal hinaus fahren zu dürfen. Aber es war gegen die Ehre unseres Kapitäns, das zu Akzeptieren und so gelang es ihm durchzusetzen dass wir um 13:30 dann doch noch nach Abu Mubarak fahren konnten um unseren letzten Tauchgang zu machen. Die war für uns

von besonderer Bedeutung, da wir das als Abschiedstauchgang von Philipp geplant hatten.

Wir fabrizierten eine Tafel mit der Aufschrift Philipps letzte Safari und er ging mit Tom (dem Guide) hinunter und sie knieten am Sandgrund, dann senkte Christian die Tafel hinab und einer nach dem andern schwamm an Philipp vorbei und schüttelte ihm die Hand zum Abschied, manche gaben ihm



sogar ein Küsschen.

Am Abend ging es dann zurück in den Hafen wo wir die letzte Nacht verbrachten bevor es am nächsten Tag dann zum Flughafen ging und wir den Rückflug antreten mussten. In Wien wartete dann bereits die Rettung auf Tom und die brachten ihn direkt ins Allgemeine Krankenhaus um sein Bein zu versorgen.

Ja als Fazit können wir sagen, es war eine schöne und gut organisierte Reise mit vielen schönen Tauchgängen und jeder Menge Haien. Trotzdem war es zumindest für einige Jahre



unsere letzte Clubreise nach Ägypten, denn nach 6 Reisen haben wir so alles gesehen was das ägyptische Rote Meer zu bieten hat und als nächste Reise werde ich die Malediven einplanen und hoffe, dass viele von Euch wieder mit dabei sein werden.

Euer Eddi

Neue Produkte

Vor 20 Jahren als die Tauchcomputer gerade einmal



das Laufen lernten war es ein feierlicher Moment wenn man das edle Gerät, das in der Lage war eine Gleichung mit mehreren Unbekannten zu lösen, aus der Verpackung schälte. Man schnallte sich ein Statussymbol an das Handgelenk, wenn andere noch mit Tiefenmesser, Uhr und Tauchtabellen arbeiteten.

Heute setzt man seine DataMask auf, hat alles im Blick und zusätzlich ein Dutzend neidvoller Blicke im Nacken. Ein lang ersehntes Kleinod ist Wirklichkeit geworden, gerade für Filmer und Fotografen ist die Notwendigkeit gegeben alle Daten stets vor Sucher und Auge zu haben. Die DataMask macht es



möglich.

Statt einem Finimeterschlauch schraubt man den Funksensor in den Hochdruckausgang der 1. Stufe und bekommt die Daten auf das nur 1,6 x 2 cm kleine Computerdisplay eingeblendet das sich im Winkel von 22° vom rechten Auge befindet. Die digitale

Abbildungsqualität ist gut gelungen, selbst leichte Abweichungen von der optimalen Sehschärfe kompensiert das optische System des Computers, dessen Bild von einem Prisma für das Auge leicht lesbar projiziert wird. Durch diesen Trick kann man die virtuelle Entfernung der Anzeigen in einen Bereich verschieben, der vom Auge optisch nicht als extremer Nahbereich empfunden wird und man somit die Computerinformationen und die Unterwasserlandschaft gleich scharf sieht.

Die diversen Anzeigeebenen werden durch Fingerdruck auf die obere Taste der DataMask eingeblendet so dass man wirklich alles immer tadellos im



Griff hat.

Zu den üblichen Computerinformationen bietet die renommierte Erzeugerfirma OCEANIC auch noch Informationen über Wassertemperatur und aktuelle Uhrzeit.

Um den Computerbildschirm in der Maske zu platzieren, musste der harte Rahmen, der sonst nur noch ein, zwei Zentimeter an einer Tauchmaske misst, deutlich großzügiger dimensioniert werden. Hochfester, verwindungsfreier Kunststoff rahmt die Maske weiträumig ein. Matt schwarz im Rahmen wie auch im Silikonkörper schaut sie edel aus. Das Maskenband mit Schnellverschlusschnallen ist stufenlos in einem Winkel von 22° nach

oben und unten verstellbar und robust mit großzügiger Kopfspinne ausgelegt.

Alles in allem musste man beim Maskendesign auch der Anforderung Rechnung tragen, dass die Lebensdauer der Maske auch der des Computers ebenbürtig sein muss. Erst eine völlig neue Haltbarkeitsstudie mit entsprechend langlebigen Materialien konnte diese grundlegenden Produktmerkmale real werden lassen.



Zu den diversen Sichtvarianten gesellen sich auch akustische Signale die 10 Sekunden lang andauern und per Knopfdruck abgestellt werden können.

FAKTEN:

Computer: DataMask HUD von OCEANIC

Einsatzmodi: Luft, Nitrox, Tiefenmesser, Apnoerechner

Drucktasten: 2

Aktivierung: Wasserkontakt oder Drucktaste

Algorithmus: Modifizierter Haldanean /DSAT Modus

Persönlicher Sättigungsfaktor: Ja

Höhen Algorithmus: Basis NOAA

Sauerstoff Limits: Basis NOAA

Geweberechnung: 12 (5 bis 480 Min.)

Automatische Höhenanpassung: 600m–4200 m

Dekompressionstiefen: 3-18 m

Automatischer Sicherheitsstop: ja

Flaschendruck und resultierende Restzeit: Drahtloser Sender

Akustische Alarme: ja

Preis inklusive Sender: € 1.300,-

Nähere Informationen: www.unterwasserwelt.de/html/oceanic_datamask_hud.html

Suchen und Finden

SEALUX RC L330 – Gehäuse für Sony Digital Handycam DCR-PC 330E

Weitere Informationen bei Rudolf Strehwitzer

Tel. 01/53401/1747

rudolf.strehwitzer@generali.at

Damen Tauchanzug

Größe 38 abzugeben, fast neu.



Näheres bei Philipp Kainz 01/263 53 93

Dieser Anzug wurde uns von unserem neuen Mitglied Eva Stohanzl zur Verfügung gestellt.

Wir danken ihr für ihre Unterstützung.

Der Vorstand des TCA

Mitglieder werben Mitglieder

Vorteile über Vorteile

Mitglieder die ein neues Mitglied werben erhalten eine Gutschrift von 50% auf ihren nächsten Jahresbeitrag

Unfallversicherungs-Prämien

IM TOTALEN TIEFEN- RAUSCH

>>>

VICTORIA-VOLKSBANKEN

Versicherungsaktiengesellschaft

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe
im Verbund mit den Volksbanken



Beim Tauchen lernt man, Risiken einzuschätzen und vorzubeugen.

Durchdachter Unfallschutz ist einfacher – und GÜNSTIGER – als Sie denken!

VVV Unfallschutz

> Individuelle Vorsorgelösungen > Erweiterter Leistungsumfang

Sichern Sie sich Ihre Sonderkonditionen als Mitglied des TauchClubs Austria - wir informieren Sie gerne!

VICTORIA-VOLKSBANKEN Versicherung
Landesdirektion W/NÖ/Bgld
1013 Wien, Schottengasse 10/DG
Leiter Vertrieb: Peter Maurer
Mail: p.maurer@victoria.at